

Herzliche Einladung

zu einem Abend mit Vortrag, Gespräch und Musik unter dem Titel:

**„Alfred Szendrei – Musiker zwischen Oper, Radio und Synagoge“,
am Freitag, 07.11.25 um 18.00 Uhr in der Rathausgalerie Grimma**

Alfred Szendrei wurde 1884 in Budapest geboren und zählt zu einer überaus prominenten Generation junger ungarischer Musiker. Nach Stationen an europäischen und US-amerikanischen Opernhäusern war er ab 1918 an der Oper Leipzig als Dirigent tätig und brachte dort seine einzige Oper „Der türkisenblaue Garten“ zur erstmaligen Aufführung. Als Leiter des 1924 gegründeten Rundfunkorchesters trieb Szendrei die Entwicklung des noch jungen Mediums Radio voran, er wurde zum Experten für Musik im Rundfunk und verfasste zu diesem Thema eine Doktorarbeit. Die nationalsozialistische Gewaltherrschaft zwang Szendrei zur Emigration über Berlin und Paris bis nach Los Angeles. Dort wendete er sich der jüdisch-liturgischen Musik zu und arbeitete als Kantor an einer Synagoge. Anlässlich Alfred Szendreis 50. Todestag am 03. März 2026 wird neben einem beim Verlag Hentrich&Hentrich erscheinenden Buch auch ein Konzert am 01.03.2026 im Leipziger Gewandhaus stattfinden.

Referent: Maximilian Winkler studierte Kirchenmusik in Hannover und Kopenhagen, seit 2023 ist er Student der Musikwissenschaft und Judaistik in Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Geschichte der jüdischen Musik und des Rundfunks, die sich sowohl in Beiträgen für Podcast und Radio sowie in Texten für Zeitungen und Buchprojekte wiederfinden. Im Rahmen des 150. Jubiläums des Palmengartens verfasste er eine Arbeit zu den Konzerten des US-amerikanischen Bandleiters John Philip Sousas in der Leipziger Parkanlage im Sommer 1900, die mit dem Gert-Triller-Preis der Leipziger Notenspur ausgezeichnet wurde.

Veranstalter: [Netzwerk Landkreis Leipzig inklusiv e.V.](#) in Kooperation mit der [Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V.](#)

Die Veranstaltung ist für Besucher kostenfrei.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Herzliche Einladung

zu einem Abend mit Vortrag, Gespräch und Musik mit dem Titel:
„**Alfred Szendrei – Musiker zwischen Oper, Radio und Synagoge**“,
am Freitag, 07.11.25 um 18.00 Uhr in der Rathausgalerie Grima

Alfred Szendrei – Musiker und Dirigent

Alfred Szendrei wurde im Jahr **1884** in **Budapest** geboren. Budapest ist in Ungarn.

Er gehörte zu einer Gruppe von jungen, **sehr bekannten** Musikern aus Ungarn.

Seine Arbeit

Er hat an vielen **Opernhäusern** in Europa und in den USA gearbeitet:

Ab dem Jahr **1918** war er in **Leipzig** an der Oper. Dort arbeitete er als **Dirigent**. Ein Dirigent leitet das Orchester.

Dort führte er zum ersten Mal seine **einzige Oper** auf. Sie hieß: „**Der türkisenblaue Garten**“.

Radio und Musik

Im Jahr **1924** wurde in Leipzig ein **Radio-Orchester** gegründet. Alfred Szendrei wurde dessen **Leiter**.

Er hat dabei geholfen, dass das **Radio** immer wichtiger wurde. Das Radio war damals noch ganz neu.

Alfred Szendrei kannte sich sehr gut mit **Musik im Radio** aus. Er wurde ein **Experte** dafür.

Über das Thema Musik im Radio hat er sogar eine **Doktorarbeit** geschrieben. Das ist eine sehr wichtige, wissenschaftliche Arbeit.

Alfred Szendrei in schwierigen Zeiten

Flucht vor den Nationalsozialisten

Die **Nationalsozialisten** waren sehr schlimm und gewalttätig. Sie haben **Alfred Szendrei** gezwungen, Deutschland zu verlassen.

Er musste fliehen:

1. Zuerst ging er nach **Berlin**.

2. Dann nach **Paris**.
3. Zuletzt kam er nach **Los Angeles** in den USA.

Seine neue Arbeit

In Los Angeles hat er eine neue Arbeit begonnen. Er beschäftigte sich mit der **jüdischen Musik** für den Gottesdienst.

Er hat als **Kantor** (Vorsänger) in einer **Synagoge** (jüdisches Gotteshaus) gearbeitet.

Erinnerung an Alfred Szendrei

Am **3. März 2026** ist der **50. Todestag** von Alfred Szendrei. Das heißt, er ist an diesem Tag vor 50 Jahren gestorben.

Um ihn zu ehren, wird es zwei Dinge geben:

1. Ein **Buch** über ihn wird in einem Verlag veröffentlicht.
2. Ein **Konzert** findet am **1. März 2026** im **Gewandhaus** in Leipzig statt.

Den Vortrag hält Maximilian Winkler

Maximilian Winkler hat **Kirchenmusik** studiert, zuerst in Hannover und dann in Kopenhagen (Dänemark).

Seit zwei Jahren studiert er in Leipzig. Er lernt dort:

- **Musik-wissen-schaft** (er forscht über Musik)
- **Juda-is-tik** (er forscht über jüdisches Leben und Kultur)

Was er erforscht

Er beschäftigt sich besonders mit diesen Themen:

- Die **Geschichte der jüdischen Musik**.
- Die **Geschichte vom Radio** (Rundfunk).

Er teilt sein Wissen auf verschiedene Arten:

- In **Podcasts** und im **Radio**.
- In **Texten** für Zeitungen und Bücher.

Eine wichtige Arbeit

Über den **Palmengarten** (ein Park in Leipzig) hat er eine wichtige Arbeit geschrieben.

Darin ging es um **Konzerte**, die im **Sommer 1900** in diesem Park stattfanden

Für diese Arbeit hat Maximilian Winkler 2024 einen Preis bekommen: den **Gert-Triller-Preis** der Leipziger Notenspur.

Veranstalter: [Netzwerk Landkreis Leipzig inklusiv e.V.](#) in Kooperation mit der [Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V.](#)

Die Veranstaltung ist für Besucher kostenfrei.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.